

# Ein Großprojekt entsteht

Vom Gestaltungskonzept bis zur Einrichtung

Die Hauptgeschäftsstelle der Volksbank Horb-Freudenstadt trumpft mit ihrer innerstädtischen Lage. Zentral und gut zu erreichen ist die Regionalbank im östlichen Nordschwarzwald zu Hause. Die Stadt mit über 22.000 Einwohnern bietet als historischer Kurort einen attraktiven und lebendigen Stadtkern, der in seiner einmaligen geometrischen Anlage 1599 von dem Baumeister Heinrich Schickhardt im Auftrag Herzog Friedrich I. von Württemberg, angelegt ist. Für die Volksbank ein Ansporn, das Erscheinungsbild und die Struktur im Rahmen anstehender Baumaßnahmen neu zu überdenken.

In regelmäßigen Workshops vor und während der Bauphase wurden Arbeitsabläufe analysiert, Ideen gesammelt, Lösungsmöglichkeiten entwickelt und Entscheidungen getroffen. In enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Abteilung Bau-Organisation entwickelte sich das Projekt über die Zeit hinweg sowohl kundenindividuell als auch nachhaltig.

## ► Eine neue Verbindung

Vakante Räume in unmittelbarer Nachbarschaft wurden in die Planung eingebunden. Gemeinsam ergibt sich nun eine neue Verbindung von drei früher separaten Häusern zu einem Hauptgebäude mit zentraler Erschließung über Treppen und einem Aufzug. Neben einigen komplett entkernten Bereichen wurden auch einige Räume im Bestand belassen und Materialien, wie zum Beispiel die bestehende Ahorn-Oberfläche, konzeptionell übernommen. Durch Sanierungsmaßnahmen wurden diese Räume an das neue Erscheinungsbild angepasst. Die zusätzliche Fläche ermöglicht der Bank, interne Abläufe und logistische Prozesse effizienter zu strukturieren, um sich somit den Anforderungen des Marktes folgend zukunftsfähig aufzustellen.

## ► Kundenhalle mit Atrium

Treffpunkt und zentrale Anlaufstelle ist das Atrium im Hauptgebäude. Nach oben hin of-

fen werden die Räume durch die Dachfenster mit reichlich Tageslicht geflutet. Holzoberflächen aus Ahorn in Kombination mit anthrazitfarbenen Flächen sowie viele Glasflächen, teilweise in Weiß lackiert bzw. mattiert, bestimmen das Bild in der Kundenhalle. Der Service- und Nachbearbeitungsbereich als Highlight besticht durch den Einsatz von dreidimensionalem Kunstfurnier in Anthrazit an den Fronten. Die markanten, quadratischen Leuchten oberhalb rücken den Bereich in das richtige Licht. Integriert in das Möbel und nur vom Mitarbeiter zugänglich befindet sich die Steuerung der Beleuchtungs-, Klima- und Sicherheitstechnik.

## ► Diskretion und Transparenz

Angrenzend an den Servicebereich befinden sich verschiedene Besprechungs- und Beratungszimmer. Die raumhohen Glas-Trennwandsysteme ermöglichen das Durchdringen von Licht und erfüllen dennoch höchste An-

sprüche an eine gute Schallisolation. Diskreten Dialogen und Beratungsgesprächen unter vier Augen steht somit nichts im Wege. Eine individuelle Beklebung der Glastrennwände schützt vor neugierigen Blicken, ohne das transparente Raumbild zu zerstören. Zugang zu den Beratungsräumen erhält man durch die raumhohen, flächenbündig eingelassenen Türelemente. Dieser großflächige Einsatz der Materialien bringt Ruhe in das Erscheinungsbild. Auch hier findet sich die Oberfläche in Ahorn wieder.

## ► Kinderspielbereich für die Kleinen

Die Wartezeit verbringt der Kunde in gemüthlicher Atmosphäre im anschließenden Wartebereich. Für die Kleinen bietet sich ein attraktiv gestalteter Kinderspielbereich an. Dieser ist farblich dezent den Genossenschaftsfarben angepasst und digital modern ausgestattet mit Touch-Bildschirmen; da wird das Warten zum Vergnügen. Ergänzt wird dieser Spielbereich durch mobile Malkisten, die mit in die Beratung genommen werden können. Nach oben hin schließt sich das Gebäude mit einer begehbaren Dachterrasse, die bei Veranstaltungen und von den Mitarbeitern bei schönem Wetter gerne genutzt wird.

## ► SB-Zone für winterharte Zeiten

In direkter Verbindung zur Kundenhalle befindet sich der SB-Bereich. Der Windfang im Eingangsbereich ist ungewöhnlich groß. Bewusst in die Planung integriert wurde dieser, um den langen und kalten Wintern in der Region Nordschwarzwald zu trotzen. Weiterhin sind die Räume mit einem hochwertigen Klima- und Lüftungssystem ausgestattet.

Barrierefrei zugänglich haben die Kunden rund um die Uhr Zugang zu allen wichtigen SB-Geräten, wie Kontoauszugsdrucker, Geldausgabe- und -einzahlungsautomat. Als Besonderheit bietet die Volksbank den Kunden, beispielsweise aus dem Einzelhandel, einen Safe-Bag-Raum mit höchster Diskretion. Der kleine, separate Raum mit Zutrittskontrolle, zugänglich über den SB-Bereich, bietet die ideale Lösung für Einzahlungen außerhalb der Öffnungszeiten. Dieser außergewöhnliche Service findet – insbesondere in Freudenstadt, der Stadt mit dem größten umbauten Marktplatz Deutschlands – entsprechenden Anklang. Im Rahmen des 1-Zonen-Konzeptes haben die Service-Mitarbeiter während den Geschäftszeiten der Volksbank die Möglichkeit, mit den Kunden direkt Kontakt aufzunehmen. So entsteht eine persönliche Bindung mit Vertrauens-



▲ Eine direkte Anbindung des Service an die dahinterliegenden Beratungsräume und die gegenüberliegende SB-Zone fördern die Kundenbeziehung



▲ Der Kinderspielbereich sorgt für kurzweilige Wartezeiten.



▲ Durchdacht bis ins kleinste Detail - 3D-Furnieroberflächen in Kombination mit lackiertem Glas und Edelstahl



▲ Bereits beim ersten Blick in die Schalterhalle erkennt man die offene und einladende Gestaltung der Räume



▲ Der SB-Bereich mit anschließendem Zugang zur Diskretkasse

aufbau und ein direkter Bezug zur Volksbank Horb-Freudenstadt als Regionalbank.

► Der Kassenbereich

An den SB-Bereich anschließend befindet sich die Diskretkasse. Durch eine schließbare Schiebetür kann der Kunde mit dem Mitarbeiter am Kassenschalter während den Öffnungszeiten und in aller Ruhe seine Bargeldgeschäfte abwickeln. Es besteht somit die Möglichkeit, auch größere Geldbeträge problemlos hinter verschlossener Tür einzubezahlen. Die Diskretkasse ist ständig besetzt und besticht durch das hohe Maß an Diskretion, was vor allem vom Einzelhandel aus der Region sehr gut angenommen wird.

► Das Obergeschoss - ein Blick über das Atrium

Individuell gestaltet ist der Vorstandsbereich im ersten Obergeschoss oberhalb der Schalterhalle. Durch das Vorstandssekretariat betritt man die beiden Vorstandszimmer. Die Auswahl der Oberflächen weist auf die Besonderheit der Räume hin. So findet sich in dem einen Raum beispielsweise Nussbaumparkett, während eine in Eiche furnierte Oberfläche des Mobiliars in dem anderen Raum Zeichen setzt. Neben dem individuellen Arbeitsplatz gibt es in jedem der Räume auch einen Bereich für Besprechungen mit Platz für bis zu vier Personen. Wie im gesamten Gebäude sorgen auch hier perforierte und technisch durchdachte Deckenelemente für eine angenehme Raumakustik. Die quadratischen Leuchten, die unterhalb der Akustikdecke angebracht sind, setzen die Räume in das richtige Licht. Eine Wohlfühlatmosphäre entsteht. Nebenan dominiert im Konferenzzimmer das markante V der Volksbank in Form eines Besprechungstisches. Individuell gefertigt dient dieser für Sitzungen, Schulungen und Seminare mit bis zu 14 Personen. Flächenbündig eingelassen ist neben verschiedenen Anschlüssen auch das Volksbank Logo in dünnem Metall. Die Trennwände sind im oberen Drittel aus Glas, damit auch hier Licht durchfluten kann.

Verschiedene Besprechungs- und Büroräume, das Treppenhaus mit Aufzug sowie eine Teeküche sammeln sich entlang der gegenüberliegenden Front. Auf dieser Seite des Atriums wurde im Bestand umgebaut und saniert. Vor den Räumen und mit Blick über die Kundenhalle befindet sich eine Sitzgruppe mit hohem Rücken, für Besprechungen in lockerer Atmosphäre. Angrenzend befindet sich eine Kopierstation in gleicher Optik mit einer stoffbespannten und akustisch wirksamen Rückwand.



▲ Die Optik der diskreten Sitzgruppen wurden auch für die Kopierstationen übernommen



▲ Bestehende Trennwände wurden überarbeitet und an die neue Optik angepasst



▲ Eine integrierte Loungeecke bietet die Möglichkeit für ungezwungene Gespräche



▲ Die aussergewöhnliche Form des Besprechungstisches spiegelt das genossenschaftliche „V“ wider



▲ Ein Blick über die Kundenhalle mit Empfangsbereich und Nachbearbeitung



▲ Statt Teppichboden sorgt hier ein hochwertiges Nußbaumparkett für Abwechslung



▲ Die großflächige Glas-Systemtrennwand mit flächenbündigen Türelementen sorgt für ein ruhiges Erscheinungsbild

### Volksbank-Vorstand Dieter Walz



▲ Volksbank-Vorstand Dieter Walz

Große Herausforderungen individuell, kompetent und gemeinsam zu meistern, war unser Anspruch bei der großen Umbaumaßnahme in unserer Hauptstelle in Freudenstadt.

Es waren sowohl bauhistorische Bezüge und deren Vorgaben (in der Außengestaltung) als auch die vorgegebene, ansprechende, klare und formale Architektur aus dem Anbau der 90er Jahre zu berücksichtigen. Kein aufdringliches, knall-buntes oder hypermodernes Konzept sollte entstehen, sondern Tradition und Moderne mögen sich auch künftig stimmig ineinander fügen. Die stärkere Hinwendung zum Kunden, Offenheit mit Diskretion verbindend, dies unterstützt mit zeitgemäßer Technik (für die Kunden-Selbstbedienung bei Berücksichtigung der Anforderungen an das Akustik- und Klimatechnikumfeld), waren für uns wichtige Attribute, die es zu berücksichtigen galt. Mit dem Umbau sollte auch unser Leitmotiv praktisch umgesetzt werden: Meine Bank. menschlich und kompetent. Von Anbeginn an war eine intensiver gemeinsame Konzeptentwicklung zwischen Bauarchitekt, Bankeinrichtungsfirma und Bauherrschaft gefragt. Mit höchster Fachkompetenz, Erfahrung und Offenheit konnten uns die Planer und Berater bereits vor dem Projektbeginn unterstützen. Exzellente Beratungs- und Handwerksqualität und die Offenheit für Neues wurden uns nachfolgend geboten - nichts war zu viel. Am Ende sind alle stolz auf das herausragende Ergebnis. Ein sehr gelungenes Gesamtwerk von der Planung über die Realisierung bis zur praktischen Nutzung. Seit der Einweihungsfeier gab es schon vielfach ein großes Lob für die sehr gelungene Umgestaltung der Bankräume von Mitgliedern und Kunden, externen Besuchern, den Mitarbeitern/Innen und von der Verwaltung. Massgeschreinert.de hat alle Erwartungen übertroffen. In Zeiten großer Herausforderungen ist ein stimmiges Gesamtkonzept ein wichtiger Unterscheidungsfaktor.

#### ► Extern integriert

Die bisher beschriebenen Bereiche rund um die Kunden- und Schalterhalle, die SB-Zone sowie der Kassen- und Vorstandsbereich befinden sich in dem früheren Hauptgebäude. Für die nicht öffentlich zugänglichen Gebäudeteile wurde für berechnigte Personen ein ausgeklügeltes Zugangssystem ausgearbeitet. Unter anderem zählt hierzu die Vermögensberatung und die Immobilienabteilung.

Ein weiterer ausgegliederter Bereich ist eine separate SB-Zone. Mit relativ direktem Zugang vom Parkplatz, barrierefrei und auf kurzem Wege erreichbar, stellt dies eine weitere Dienstleistung für den Kunden dar. Besonderes Highlight in diesem Bereich ist die raumhohe, bedruckte Glaswand mit dem Motiv eines Auerhahnes.

Das Wappentier des Landkreises Freudenstadt ist bewusst als regionaler Bezug in die Gestaltung aufgenommen. Alles in allem repräsentiert das neue Erscheinungsbild die Werte der Volksbank wie Bodenständigkeit und Tradition verbunden mit Moderne. Ein sehr gelungenes Projekt mitten im Nordschwarzwald mit Bekenntnis zur Region. ■

#### Das Objekt auf einen Blick



Name der umgebauten Geschäftsstelle:  
Hauptfiliale Freudenstadt  
Bauherr: Volksbank eG Horb-Freudenstadt  
Bilanzsumme: 700 Mio. Euro  
Anzahl Geschäftsstellen: 16  
Anzahl Mitarbeiter: 166  
Innenraumplanung/Inneneinrichtung:  
Kiefer & Sohn GmbH  
Bestuhlung d. Arbeitsplätze: Klöber GmbH  
Fotos: Oliver Hurst, Kiefer & Sohn GmbH